1060 Euro für Löwenherz und Werke

Nachtreffen aller Beteiligten der Motorradtour im „Café Bunt" / Weitere Auflage in 2012

ROTENBURG ▪ Alle Fahrer und Mitfahrer der ersten Motorradtour der Rotenburger Werke trafen sich jetzt wieder im „Café Bunt" auf dem Kalandshof. Neben den Motorradfahrern, die die Tour ehrenamtlich begleitet hatten, waren die Bewohner aus den Rotenburger Werken anwesend. Ebenso Christoph Steinke vom Präventionsteam der Polizei Rotenburg, der ebenfalls mit auf Tour war, und die Familie Voss aus Scheeßel, die ehrenamtlich für das Kinderhospiz Löwenherz arbeitet. Außerdem waren Vertreter von Crazy Run mit von der Partie, die seit Jahren Motorradtouren sowie andere Aktionen für Menschen mit und ohne Behinderung organisieren.

Schollys Motorradladen war als Hauptsponsor der Tour im August aufgetreten und hatte den Aktionstag in Kirchlinteln organisiert. Es gab Infostände der Rotenburger Werke, vom Kinderhospiz Löwenherz und Crazy Run. Für eine Tombola spendeten die Zubehör-Hersteller hochwertige Artikel wie Bluetooth-Helme, Heizgriffe und Motorrad-Handschuhe. Die Hersteller sorgten also für eine Überraschung durch die hohe Spendenbereitschaft. Es war echtes Interesse spürbar.

Viele Spenden von Zubehör-Herstellern

Die Erlöse aus der Tombola sowie den Überschüssen des Getränke- und Würstchenverkaufs spendete der Motorradladen nun beim Nachtreffen im „Café Bunt". Und so gingen jeweils 530 Euro aus den Händen von Stefanie Eckhoff und Stephan Schwarz an den Freizeitbereich der Rotenburger Werke sowie an das Kinderhospiz Löwenherz, die sich dafür bedankten.

Für 2012 ist eine zweite Motorradtour der Rotenburger Werke geplant. Die Projektleitung übernimmt wieder ehrenamtlich Leonhard Park. Mit dabei im Planungsteam sind Stephan Slomma sowie Barbara Brockmann vom Bereich Freizeit und Bildung, heißt es in einer Pressemitteilung. „Diese Motorradtour war für Menschen mit und ohne Behinderung zweifellos ein außergewöhnliches Ereignis. Eigene Einschränkungen wurden in jeder Beziehung völlig gegenstandslos. Deshalb war es so ein Highlight für alle Beteiligten und eine bleibende Erfahrung und Erinnerung", bilanziert Leonhard Park.

Eine bleibende Erinnerung